SCHLOSS BURGDORF

# Geschäftsbericht Museum Schloss Burgdorf 2020

Mit der Eröffnung des Schlosses im Juni 2020 kehrte wieder reges Leben in den Schlosshof zurück.
(Bild: Driss Manchoube)

**Museum Schloss Burgdorf**
Schlossgässli 1, 3400 Burgdorf | museum@schloss-burgdorf.ch
schloss-burgdorf.ch

Museum
Restaurant
Jugendherberge
Events

## 1) Die wichtigsten Ereignisse

2020 war das Jahr der lang erwarteten Eröffnung von Schloss Burgdorf mit neuem Museum, Jugendherberge und Restaurant. 2020 war auch das Jahr des Coronavirus, das das gesellschaftliche Leben einschneidend eingeschränkt hat. So musste auf das von langer Hand von der Stiftung Schloss Burgdorf in Zusammenarbeit mit Stadt, Museum und Jugendherberge geplante grosse Stadtfest zur Schlosseröffnung verzichtet werden und mit einem kontingentierten vorgegebenen Rundgang durch das Schloss vorliebgenommen werden. Infolge der Auswirkungen der Pandemie fand die offizielle Eröffnung mit wenigen Wochen Verspätung vom 12. bis 14. Juni 2020 statt. Die Reaktionen auf das «Schloss für alle» waren rundum begeistert. Die gelungene Umnutzung mit alten und neuen Elementen, die mit aus der Museumssammlung aussortierten Objekten individuell gestalteten Jugendherbergszimmer, die wiederentdeckten historischen Räume und die abwechslungsreichen Ausstellungen fanden Anklang bei den offiziell geladenen Gästen am Freitag und den je tausend Personen, die das Schloss am Samstag und am Sonntag besuchen konnten. Doch auch der Rest des Jahres war infolge der Pandemie von Absagen, Umplanungen und schliesslich einer sofortigen Museumsschliessung am 24. Oktober geprägt.

Während Ende 2019 noch alles auf Kurs war für die geplante Eröffnung Ende April 2020, hatte das Auftauchen des neuen Coronavirus ab Februar 2020 grössere Auswirkungen auf die Fertigstellung des Umbaus und insbesondere des Ausstellungseinbaus. Die Arbeit der zwölf Kuratorinnen und Kuratoren und die Ausstellungsplanung waren zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Alle auszustellenden Objekte waren bestimmt und die Montagen in den neuen Museumsräumen am Laufen. Doch plötzlich war dringend notwendiges Material wie beispielsweise Leuchten nicht mehr lieferbar oder konnte nicht über die Grenzen transportiert werden. Es musste umdisponiert und Alternativen gesucht werden. Teilweise fielen Personen infolge Krankheitssymptomen und Quarantäne aus, was die Koordination zusätzlich erschwerte. Kurz bevor die Festzeitung für alle Emmentaler Haushalte in Druck gegangen wäre, verordnete der Bundesrat am 16. März den ersten Lockdown unter anderem mit Museumsschliessungen und in der Folge musste das geplante grosse Stadtfest mit mehreren Tausend Besuchenden abgesagt werden.

Die letzten Monate vor der Eröffnung verlangten von allen am Projekt Beteiligten das Äusserste ab. Unzählige Bauarbeiter, Elektriker und Handwerkerinnen waren vor Ort und gaben dem Umbau unter Anleitung des Bauleiters den letzten Schliff. Im Museum leistete das ganze Team Überstunden, um die Objekte einzubringen und zu sichern, um ein Vermittlungsteam aufzubauen und Gruppenangebote zu entwickeln und zu testen und um alle Informationen in drei Sprachen korrekt bereit zu stellen. Auch die Museumsentwickler der ARGE Groenlandbasel-Fischteich leisteten zahlreiche Sondereinsätze, um das Projekt rechtzeitig fertigzustellen. Vor der Eröffnung ging es darum, die vielen neuen Mitarbeitenden insbesondere am Empfang zu schulen und auf die neuen Aufgaben vorzubereiten – dies alles unter den durch Corona erschwerten Bedingungen. Um so grösser war die Freude bei allen Beteiligten, als am 12. Juni die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen waren und die offizielle Schlüsselübergabe des in neuem Glanz erscheinenden Schlosses von der Stiftung Schloss Burgdorf an das Museum und die Jugendherberge erfolgen konnte. Die kontingentierten kostenlosen Online-Tickets für den Schlossrundgang durch Museum, Jugendherberge und Restaurant am 13. und 14. Juni waren innert kürzester Zeit ausgebucht.

Die Besuchenden waren vom Schloss und den neuen Ausstellungen begeistert. In 11 Wunderkammern hat die ARGE Groenlandbasel-Fischteich Objekte aus den drei Sammlungen zu neuen Objektbildern zusammengestellt, sei dies zur Farbe Rot, zur Vergänglichkeit oder zum Reisen. In 11 Themenräumen entwickelten Kuratorinnen und Kuratoren Ausstellungen zum Leben und Arbeiten in Burgdorf, zum Begründer der ethnologischen Sammlung, Heinrich Schiffmann, oder zu Schicksalen vom Kommen und Gehen. Davon sind 6 Räume als Wechselkabinette gedacht, wobei jedes Jahr eine Ausstellung erneuert werden wird. Diese widmen sich zum Beispiel dem Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi, dem Goldwaschen am Napf oder dem Emmentaler Käsehandel. Richtiggehend in die Geschichte eintauchen lässt sich in vier Multimedia-Installationen zu historischen Gerichtsfällen oder der Geschichte der Zähringerherzöge. Und selber Hand anlegen dürfen die Besuchenden bei insgesamt 10 Mitmachstationen wie beispielsweise dem Schattentheater zur Gründungssage von Burgdorf. Einige Stationen mussten infolge Corona-Schutzmassnahmen leider geschlossen bleiben. Höhepunkte des Museumsbesuchs bleiben die historischen Räume,

der 800-jährige Rittersaal und die Johanneskapelle, der wieder entdeckte Schiltensaal und natürlich der Ausblick vom höchsten Punkt auf dem Bergfried. Damit die Besuchenden in dieser Vielfalt die Übersicht nicht verlieren, können sie am Museumseingang aus fünf thematisch verschiedenen Touren wählen und sich ihren Besuch anhand von einigen vorgegebenen Stationen strukturieren.

Auch das Bildungs- und Vermittlungsangebot wurde zur Wiedereröffnung grundlegend erneuert und bietet für interessierte Schulklassen, Erwachsenengruppen und Familien ein vielseitiges Angebot. So können Gruppen neu aus drei längeren Workshops und sieben Rundgängen zwischen einer halben und eineinhalb Stunden auswählen. Die Angebote decken das ganze Themenspektrum des Museums vom Leben im Mittelalter bis zu Weltreisen im 20. Jahrhundert ab.

Per 1. Januar 2020 wurde Schloss Burgdorf Mitglied des Verbandes **«Die Schweizer Schlösser»,** womit es vom Wissensaustausch und der Vermarktung einer nationalen Organisation profitieren kann, insbesondere auch durch das Mitwirken des Museumsleiters im Vorstand. Diese Zusammenarbeit hat sich in der ersten Saison mit einer nationalen Aktion mit Raiffeisen bereits sehr bewährt.

Am 9. März konnten die Betreiber von Schloss Burgdorf von der Burgergemeinde Burgdorf einen neuen Elektrobus entgegennehmen, mit dem Personen mit Geh-Einschränkungen vom Kronenplatz aufs Schloss und wieder zurückgebracht werden können. Per 1. April zügelte das Museum seine Büros aus dem Provisorium an der Hofstatt 16 wieder ins Schloss, was die Koordination vor Ort wesentlich vereinfachte und auch für mehr Weitblick beim Arbeiten sorgte.

Aus Ressourcengründen waren bis zur Eröffnung keine Veranstaltungen geplant. Die zwei für Mai geplanten Anlässe mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden und so startete das Veranstaltungsprogramm mit der Vernissage der **Mini-Ausstellung «MEIN DING»** am 28. Juni 2020. Die Vitrinen im Schlossfoyer zeigen 35 von der Bevölkerung dem Museum überreichte «typische» Objekte des 21. Jahrhunderts und regen zum Nachdenken über heutige Trends an. Anschliessend fand das zweite **Schlosspalaver** statt, an dem einige Leihgebende ihre Objekte vorstellten mit der Frage: Wieso muss etwas ins Museum und wieso gerade dieses Objekt? Die offene Diskussion beschäftigte sich damit, wie in Zukunft sichergestellt werden kann, dass verschiedene Anspruchsgruppen (sozial, Alter, Kultur, Interessen) ihre jeweiligen Geschichten und Objekte in den Museumssammlungen hinterlassen können.

Nach den Sommerferien startete das Kulturprogramm am 2. August mit einem Konzert des **Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters** im Assisensaal, wobei dessen neue Akustik zu überzeugen vermochte. Das Schloss wurde auch Teil eines Stadtrundgangs mit Skulpturen des Emmentaler Künstlers Werner Neuhaus. Die geplanten **Schlosskultur-Anlässe** zu Kinderhexenprozessen, der Emmentaler Kulturlandschaft sowie dem neuen Krimi «Langnauer Gift» konnten mit beschränkter Gästezahl durchgeführt werden. Zu den Denkmaltagen führte das Museum ein weiteres Schlosspalaver durch und diskutierte mit vier Gästen und dem Publikum die Frage, wie das Weiterbauen in geschützten Gebäuden erfolgreich gelingen kann. Auch die öffentlichen Schlosstouren für individuelle Besuchende und die für alle Interessierten offenen Schlosspausen konnten wir nach den Sommerferien aufnehmen und erste gute Erfahrungen sammeln.

Alle geplanten Grossanlässe mussten 2020 abgesagt werden. Einzige Ausnahmen waren der **Schweizer Schlössertag** am 3. Oktober und die Kulturnacht am 17. Oktober, die beide mit Maskenpflicht, Registrierung und Kapazitätsbeschränkungen mit zufriedenem Publikum erfolgreich durchgeführt werden konnten. Der Schlössertag lud zu einer Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte zum Thema Gesundheit und Hygiene ein: Was tat man im Mittelalter, um gesund zu bleiben? Wie gefährlich war eine Weltreise vor hundert Jahren? Und was wächst heute Gesundes auf und ums Schloss Burgdorf? Mit dabei war das Zähringervolk Burgdorf mit verschiedenen historischen Figuren und einem Kurztheater, wofür allen Beteiligten herzlich gedankt sei.

Am Vorabend der Kulturnacht wurde die Magazintaufe der ersten Ausgabe der **Schlossschrift** mit der Lesung einiger bewegender Schicksale von Menschen aus der Region nachgeholt. Mehrere Geschichten-SammlerInnen des Burgdorfer Biografischen Instituts hatten im Frühling am Bahnhof Burgdorf Erzählungen gesammelt und im neuen Museumsmagazin Schlossschrift zusammengetragen. Dieses ergänzt den Ausstellungsraum mit historischen Geschichten vom Kommen und Gehen mit einem neuen Gegenwartsbezug.

An der **Kulturnacht Burgdorf** verreiste am Vormittag das Schlossgespenst Burdtli mit Kindern und am Nachmittag folgte ein Spezialrundgang zum Thema Kommen und Gehen im Museum. Am Abend erklangen im historischen Rittersaal zwei gut besuchte A-cappella-Konzerte in eindrücklicher Stimmung. Kurz darauf kam im Kanton Bern der zweite Sofort-Lockdown: Der Regierungsrat entschied am 23. Oktober alle Museen per 24. Oktober zu schliessen und Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen zu untersagen. Somit mussten alle weiteren Anlässe abgesagt werden. Mitte November entschied der Vorstand aufgrund der Entwicklungen, das Museum bis nach der geplanten Revisionsschliessung im Februar 2021 zu schliessen, da eine kurzfristige und wenig planbare Wiederöffnung betrieblich nicht sinnvoll wäre.

Am 31. August führte der **Teamausflug** die fest angestellten, freien und freiwilligen Mitarbeitenden des Museums nach Lützelflüh, wo wir das Gotthelf-Zentrum besuchten und interessante Einblicke in die Verbindung von Gotthelf mit Burgdorf erhielten. Anschliessend genossen die 25 Teilnehmenden die Gastfreundschaft in der Kulturmühle Lützelflüh. Am 17. September konnten der verschobene **Förderclub-Apéro** nachgeholt werden und mit einem exklusiven Rundgang durch das Museum den zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern der Dank für die grosszügige Unterstützung überbracht werden.

Die für 26. Mai geplante **Delegiertenversammlung** des Vereins Museum Schloss Burgdorf musste dieses Jahr aus bekannten Gründen auf schriftlichem Wege durchgeführt werden. Die Delegierten genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 und wählten Irene Hänsenberger-Zweifel als neue Präsidentin sowie Anna de Quervain und Hannes Fankhauser als neue Vorstandsmitglieder, womit der Vorstand nach den im März 2020 zurückgetretenen Mitgliedern Daniel Moeri und Peter Urech wieder vollständig war. Ihnen sei für den Einsatz für das Museum in den letzten drei Jahren bestens gedankt.

Das jährliche **Reporting-Gespräch** mit den Subventionsgebern von Stadt, Kanton und Regionsgemeinden fand am 1. Juli auf dem Schloss statt, wobei die gelungene Projektumsetzung und erfolgreiche Eröffnung des neuen Museums im Zentrum standen. Gleichzeitig waren auch die knappen Eigenmittel des Museums und die zusätzlichen Herausforderungen infolge der Pandemie Thema. Positive Nachricht für das Museum war, dass die öffentlichen Subventionsgeber eine Betriebsbeitragserhöhung auf die nächste Leistungsperiode von 2021 bis 2024 planen.

Per Ende 2020 konnte das Museum das umfangreiche Projekt der **Sammlungsaufarbeitung** abschliessen. Die Umbauzeit wurde genutzt, um die drei Sammlungen in einem gemeinsamen Depot mit optimalem Klima und Sicherheitsvorrichtungen zusammenzuführen und alle Objekte in einer neuen Online-Datenbank zu erfassen, die vom Verband der Berner Museen betrieben wird und in Zukunft zu einem gemeinsamen Portal ausgebaut wird.

## 2) Vorstandssitzungen

Der Vorstand führte 2020 acht Sitzungen durch, dies teilweise schriftlich oder online. Er startete am 11. Februar mit der Diskussion des Entwurfs für die nächste Leistungsvereinbarung mit Stadt, Kanton und Regionsgemeinden. Zudem beschäftigte er sich mit dem Budget und der weiterhin dringenden Mittelbeschaffung und dem Reglement der zukünftigen Betriebskommission für das Schloss Burgdorf. Anschliessend an die Sitzung konnte ein erster Rundgang durch die im Entstehen begriffenen Ausstellungsräume stattfinden. Angesichts des Lockdowns beantragte der Vorstand der Stiftung Schloss Burgdorf am 16. März per Zirkularbeschluss eine Verschiebung der Museumseröffnung auf Juni 2020.

Am 26. März bereitete der Vorstand die für Mai geplante Delegiertenversammlung vor. Dazu genehmigte er den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 und schlug den Delegierten drei neue Vorstandsmitglieder sowie eine Statutenanpassung vor. Infolge Rücktritts des Präsidenten und eines Vizepräsidenten wurde ein geschäftsführender Ausschuss zur Entlastung des verbleibenden Vizepräsidenten eingesetzt. Zwei Sitzungen auf dem Zirkularweg im Mai widmeten sich der Durchführung der anstehenden Delegiertenversammlung unter den durch die Pandemie erschwerten Bedingungen.

Nach der schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlung vom 26. Mai, an der die drei neuen Vorstandsmitglieder gewählt und auf die Statutenanpassung verzichtet wurde, konnte der Vorstand am 9. Juni bereits in neuer Zusammensetzung tagen. An dieser Sitzung wurde vor allem das Arbeiten in neuen Ressorts besprochen und der Vorstand konnte die fast fertiggestellten Ausstellungen vorab besichtigen.

Seine Sitzung vom 1. September nutzte der Vorstand, um das Museumsdepot im Kornhaus zu besuchen und so einen Einblick in die drei Sammlungen zu erhalten. Er widmete sich den Erfahrungen der ersten Betriebsmonate und legte die Ressortverteilung fest. An seiner letzten Sitzung am 17. November beschäftigten vor allem die Museumsschliessung und die entsprechenden finanziellen Auswirkungen den Vorstand. Zudem wurde der Prozess zur Erneuerung einzelner Ausstellungsräume im Museum festgelegt und die Jahresplanung 2021 (unter pandemiebedingten Vorbehalten) zur Kenntnis genommen.

## 3) Die Menschen

Der Betrieb des Museums Schloss Burgdorf ist nur möglich dank dem grossen Einsatz zahlreicher Menschen, die sich in ihrem Bereich für ein erfolgreiches Museum engagieren.

**Der Vorstand**

Der Vorstand ist für die strategische Leitung des Museums verantwortlich. Abgesehen vom Präsidium konstituiert er sich selber. 2020 hat er die Verteilung der Ressorts neu geregelt. Nach zwei Rücktritten im März wählten die Delegierten im Mai eine neue Präsidentin und zwei Vorstandsmitglieder. Dank für die ehrenamtliche Arbeit geht an:

- Präsidentin Irene Hänsenberger-Zweifel, Ressort Betrieb und Kommunikation, ab Mai
- Präsident Daniel Moeri, bis März
- Anna de Quervain, Ressort Förderclub und Vernetzung, ab Mai
- Hannes Fankhauser, Ressort Finanzen und Fundraising, ab Mai
- Ueli Heiniger
- Dagmar Kopše, Behördenkontakte
- Richard Kunz
- Werner Lüthi
- Carol Rosa, Ressort Bildung und Vermittlung
- Beat Studer, Ressort Ausstellungen
- Peter Urech, bis März

**Die Fachausschüsse**

Der Vorstand wird in seiner Arbeit von Fachausschüssen begleitet. In diesen Ausschüssen engagieren sich neben einer Vorstandsvertretung Fachpersonen aus den einzelnen Bereichen ehrenamtlich. Angesichts der fordernden Arbeiten mit der Eröffnung und der Betriebsaufnahme ruhte die Arbeit der Fachausschüsse im 2020.

**Die Mitarbeitenden**

Das im November um einen Mitarbeiter auf sieben Festangestellte erweiterte Museumsteam mit insgesamt 365 Stellenprozenten (Stand Ende 2020) leistete im Eröffnungsjahr einen unglaublichen Einsatz. Alle Teammitglieder waren bereit, sich weit über das Erwartbare für die Fertigstellung der Ausstellungen und den erfolgreichen Betriebsstart des Museums zu engagieren. Ein Riesendank geht dabei an:

- Christa Boesinger, Administration 50%, ab August
- Belinda Flückiger, Administration 40%, bis Juli
- Daniel Furter, Museumsleiter 75%
- Joshua Mathys, Unterhalt und Technik 60%, ab November
- Mauricio Pinheiro, Konservierung 10%
- Rut Reinhard, Vermittlung 10% bis April
- Simon Schweizer, Sammlungsbetreuung 40%
- Lucia Suter, Unterhalt und Technik 60%
- Christine Wüest, Leiterin Bildung und Vermittlung 70%

Das Museum Schloss Burgdorf förderte die **Weiterbildung** der Mitarbeitenden 2020 mit folgenden Kursen:

- Daniel Furter: «Die Berner Formel» - Besucherdienste und Vermittlung konsequent vom Publikum her gedacht und «Auf der Suche nach dem Zaubertrank» - Wie arbeiten Vermittlungspersonen und KuratorInnen für die Konzeption einer Ausstellung erfolgreich zusammen.
- Christine Wüest: «Auf der Suche nach dem Zaubertrank» - Wie arbeiten Vermittlungspersonen und KuratorInnen für die Konzeption einer Ausstellung erfolgreich zusammen und «Achtung - Fertig -Film» - Produktion und Bearbeitung von Filmen für den Schulunterricht.

**Das Bildungs- und Vermittlungsteam**

Neben dem Museumsteam wurde von Christine Wüest zur Eröffnung ein neues Team von freien Mitarbeitenden in der Bildungs- und Vermittlungsarbeit aufgebaut, das auch zahlreiche bekannte Gesichter umfasst. Diese Mitarbeitenden führten die zahlreichen Gruppenangebote auf Honorarbasis durch. Ende Jahr konnten in einigen Fällen Rechercheaufträge vergeben werden, da alle Gruppenangebote abgesagt werden mussten. Danke für den Einsatz an:

- Barbara Beaussacq
- Christoph Beck
- Lisa Bindschedler
- Ruedi Boss
- Margrith Gerber
- Werner Lüthi
- Philipp Meyer
- Gabriele Moshammer
- Andrea Rüfenacht

2020 war für Ruedi Boss die letzte Saison im Vermittlungsteam von Schloss Burgdorf – damit geht eine Epoche zu Ende. Über mehrere Jahrzehnte hat er die Vermittlungsarbeit auf dem Schloss aufgebaut. Bereits 1992 führte er als Lehrer auf Schloss Burgdorf «Mittelalter-Parcours» durch. Schon damals stand bei seiner Arbeit das Anfassen, das selber Erleben im Mittelpunkt. Mit der Zeit baute er das museumspädagogische Angebot auf Schloss Burgdorf weiter aus und stand nach seiner Pensionierung regelmässig auf dem Schloss im Einsatz. Das Museum Schloss Burgdorf dankt Ruedi Boss für sein grosses Engagement und wird sein schönes Erbe weiterpflegen: Geschichte zum Anfassen und Eintauchen – z. B. mit seinem im Rittersaal verewigten Lautenspiel.

**Die Freiwilligen**

Mit der Eröffnung konnten wir das bereits 2019 vorbereitete Freiwilligenprogramm für das Museum Schloss Burgdorf richtig starten. Die Freiwilligen betreuten im Museum die Besuchenden und boten Mitmachangebote wie Postkarten gestalten oder mit Federn schreiben an. Sie unterstützten das Team an Veranstaltungen und halfen in der Sammlungsarbeit mit. Die Freiwilligen standen 2020 insgesamt 1306 Stunden im Einsatz. Vielen Dank für das motivierte und bereichernde Freiwilligen-Engagement, ohne das das Museum gar nicht mehr denkbar wäre an:

- Maya Burri
- Jasmina Causevic
- Christina Dübi Flückiger
- Margrit Dübi-Alder
- Peter Dübi
- Fredi Gertsch
- Marianne Gertsch
- Verena Gertsch
- Eka Häberling
- Philipp Haslebacher
- Janik Hug
- Johanna Hunziker
- Peter Lehmann
- Brigitte Loosli
- Nicolas Loosli
- Christian Lüthi
- Ruth Lundquist
- Judith Neuenschwander
- Ivo Oesch
- Susanne Schärer
- Hans Wüthrich

**Die Zivildienstleistenden**
Die grosse Arbeit, insbesondere die Sammlungsaufarbeitung, die Objekttransporte sowie die Einbringung der neuen Ausstellungen, konnte nur dank der Unterstützung von Zivildienstleistenden bewerkstelligt werden. Ein bedeutendes Dankeschön für ihren Einsatz an:

- Alexander Batt
- Marco Frei
- Yves Mumenthaler
- Marc Oboussier
- Luca Schüpbach
- Jonas Wüthrich

**Die Mitarbeitenden der Jugendherberge**
Ein grosser Dank geht auch an den Betriebsleiter Henri Gabathuler und alle Mitarbeitenden der Jugendherberge für die angenehme Zusammenarbeit im Schloss. Insbesondere dem Reception-Team eine wichtige Anerkennung für den täglichen freundlichen Einsatz für die Museumsbesuchenden.

## 4) Die Zahlen

**Besuchende**
Die Eröffnungssaison war pandemiebedingt kurz aber intensiv. Neben den 2’000 Personen, die an der Eröffnung das Schloss besuchten, konnte das Museum vom 15. Juni bis am 23. Oktober insgesamt über 14'000 Besuchende begrüssen, ein neuer Rekord für das Schloss Burgdorf.

| **Monat** | **Erwachsene** | **Kinder 6 - 16 J.** | **Gratiseinlass (- 5J., VMS, GönnerInnen, Kulturlegi)** | **Rundgänge Workshops Erwachsene** | **Rundgänge Workshops Kinder** | **Total Besuchende** |
|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Juni** | 903 | 180 | 90 | 154 | 297 | 1624 |
| **Juli** | 2035 | 985 | 268 | 76 | 44 | 3408 |
| **August** | 1527 | 503 | 164 | 450 | 110 | 2754 |
| **September** | 1747 | 565 | 153 | 646 | 307 | 3418 |
| **Oktober** | 1640 | 685 | 225 | 237 | 134 | 2921 |
| **Total 2020** | **7852** | **2918** | **900** | **1563** | **892** | **14125** |

**Rundgänge und Workshops**
Die Einschränkungen durch die Pandemie führten bei den Gruppenangeboten zu zahlreichen Absagen und Verschiebungen. Insbesondere Schulklassen verzichteten 2020 grösstenteils auf Exkursionen und Schulreisen. Dennoch konnten insgesamt 1’563 Erwachsene und 892 Kinder an 138 gebuchten Angeboten begrüsst werden.

| Monat | Schulen | Erwachsenengruppen | Familien | Total Angebote |
|---|---|---|---|---|
| **Juni** | 19 | 3 | 3 | 25 |
| **Juli** | 0 | 4 | 5 | 9 |
| **August** | 8 | 25 | 5 | 38 |
| **September** | 15 | 25 | 7 | 47 |
| **Oktober** | 5 | 13 | 1 | 19 |
| **Total 2020** | 47 | 70 | 21 | 138 |

**Finanzen**
Die Erfolgsrechnung 2020 weist bei einem Ertrag von CHF 1’761’686.– und einem Aufwand von CHF 1’742’206.– einen Gewinn von CHF 19'480.– vor Abschreibungen aus. Da das umfangreiche Projekt Sammlungsaufarbeitung per Ende 2020 abgeschlossen wurde, mussten die entsprechenden Aktivierungen in der Bilanz in der Höhe von CHF 65'234.– abgeschrieben werden. Nach diesen Abschreibungen und ausserordentlichen Erträgen in Zusammenhang mit 2019 zu viel bezahlten Sozialversicherungen resultiert ein Verlust von CHF 34'813.–. Dies ist angesichts des budgetierten Defizits von über CHF 70'000.– und der schwierigen Umstände ein angemessener Abschluss.

Erst nach Rechnungslegung und Revisionsabschluss erfolgte der Entscheid der Kulturförderung des Kantons Bern zum Corona-Ausfallentschädigungsgesuch für die Monate Oktober bis Dezember 2020. Der Verein Museum Schloss Burgdorf erhält CHF 41'006.– Entschädigung, welche als ausserperiodischer, ausserordentlicher Ertrag in der Jahresrechnung 2021 gebucht werden. Damit kann das Defizit 2020 mehr als ausgeglichen werden.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2020 CHF -18'252.–. Die Liquidität des Vereins wurde durch ein Darlehen der Stadt Burgdorf gesichert. Besten Dank für dieses Entgegenkommen. Die Bilanz enthält Rückstellungen von CHF 50'000.– für noch anstehende Nacharbeiten im Projekt neue Dauerausstellung Wunderkammern. Hier wird der Projektabschluss erst im Verlauf von 2021 möglich sein. Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft vor allem bedeutende Überstundensaldi mehrerer Mitarbeitender, die sich im Eröffnungsjahr angehäuft haben und erst im Laufe des 2021 abgebaut werden können.

Am 16. Dezember 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Bern als letzte Instanz den neuen Leistungsverträgen 2021–2024 mit den regional bedeutenden Kulturinstitutionen der Region Emmental zugestimmt. Dies bedeutet für das Museum Schloss Burgdorf, dass es für die nächsten Betriebsjahre neu CHF 320'000.– an jährlichen Subventionen erhält. Damit bekommt der erweiterte und professionalisierte Museumsbetrieb eine solide finanzielle Grundlage. Der Verein Museum Schloss Burgdorf dankt der Stadt Burgdorf, dem Kanton Bern und allen Gemeinden aus der Region Emmental für diese wichtige Unterstützung.

| | Bilanz | 31.12.19 | 31.12.20 |
|---|---|---|---|
| 1000 | Kasse | 367 | 121 |
| 1010 | Postkonto 30-223816-5 | 590’597 | 86’548 |
| 1011 | Postkonto 92-139240-4 | 39’259 | 19’449 |
| Total | Flüssige Mittel | 630’224 | 106’118 |
| 1090 | Transferkonto | -848 | 0 |
| 1100 | Forderungen aus Leistungen (Debitoren) | 0 | 76’325 |
| Total | Forderungen aus Leistungen (Debitoren) | -848 | 76’325 |
| 1160 | Darlehen | 0 | 0 |
| 1200 | Handelswaren | 0 | 10’800 |
| Total | Übrige kurzfristige Forderungen | 0 | 10’800 |
| 1300 | Bezahlter Aufwand Folgejahr | 270 | 4’850 |
| Total | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 270 | 4’850 |
| **Total** | **Umlaufvermögen** | **629’646** | **198’093** |
| 1510 | Mobiliar und Einrichtungen | 63’000 | 0 |
| 1520 | Büromaschinen | 1’000 | 3’000 |
| **Total** | **Anlagevermögen** | **64’000** | **3’000** |
| **Total** | **AKTIVEN** | **693’646** | **201’093** |
| | | | |
| 2000 | Verbindlichkeiten aus Leistungen | 49’083 | 8’654 |
| 2030 | Vorauszahlungen Kanton und Stadt | 88’644 | 0 |
| Total | Verbindlichkeiten aus Leistungen | 137’727 | 8’654 |
| Total | Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 |
| 2271 | Kontokorrent Sozialversicherungen | 5’452 | 3’860 |
| 2273 | Kontokorrent UVG | 2’687 | 494 |
| 2274 | Kontokorrent KTG | 2’481 | 549 |
| Total | Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialvers. | 10’620 | 4’903 |
| 2300 | Noch nicht bezahlter Aufwand | 3’738 | 55’787 |
| Total | Passive Rechnungsabgrenzung | 3’738 | 55’787 |
| **Total** | **Kurzfristiges Fremdkapital** | **152’085** | **69’345** |
| 2500 | Darlehen Stadt Burgdorf | 0 | 100’000 |
| 2600 | Rückst. Fundraising Wunderkammern | 525’000 | 50’000 |
| 2601 | Rückst. Fundraising Sammlungen | 0 | 0 |
| **Total** | **Langfristige Verbindlichkeiten** | **525’000** | **150’000** |
| 2800 | Vereinsvermögen | 14’249 | 16’561 |
| **Total** | **Grundkapital** | **14’249** | **16’561** |
| 2979 | Jahresgewinn/-verlust | 2’312 | -34’813 |
| | **Total Eigenkapital** | **16’561** | **-18’252** |
| **Total** | **PASSIVEN** | **693’646** | **201’093** |

| | Erfolgsrechnung | RE 2019 | VA 2020 | RE 2020 |
|---|---|---|---|---|
| 3400 | Bildung & Vermittlung | 6’784 | 25’000 | 36’776 |
| 3410 | Spenden und Sponsoring | 17’295 | 20’000 | 21’028 |
| 3420 | Subventionen Stadt | 97’608 | 48’804 | 48’804 |
| 3421 | Subventionen Kanton | 79’680 | 39’840 | 76’536 |
| 3422 | Subventionen Region | 21’912 | 21’912 | 21’912 |
| 3424 | Subventionen Burgergemeinde | 0 | 25’000 | 25’000 |
| 3425 | Weiterverrechnung Leistungen Stiftung | 10’000 | 60’000 | 67’803 |
| 3426 | Weiterverrechnung Leistungen SJH | 0 | 20’000 | 4’977 |
| 3430 | Mitgliederbeiträge | 150 | 1’500 | 150 |
| 3435 | GönnerInnenbeiträge | 18’250 | 15’000 | 20’250 |
| 3440 | Eintrittsgelder | 0 | 80’000 | 102’418 |
| 3450 | Verkaufserlös | 67 | 10’000 | 23’475 |
| 3460 | Vermietungen | 0 | 10’000 | 5’410 |
| 3470 | Veranstaltungen | 2’821 | 10’000 | 14’657 |
| 3475 | Erlös allg. Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 3480 | Fundraising Museum | 51’500 | 30’000 | 30’000 |
| 3490 | Unterstützung Ausstellungen | 459’500 | 1’310’000 | 1’174’491 |
| 3500 | Unterstützung Sammlungen | 170’000 | 75’000 | 75’000 |
| 3510 | Unterstützung Bildung & Vermittlung | 25’500 | 10’000 | 13’000 |
| 3805 | Verluste Forderungen | -1’620 | 0 | 0 |
| **Total** | **Betriebl. Ertrag aus Leistungen** | **959’447** | **1’812’056** | **1’761’686** |
| | | | | |
| 4000 | Materialaufwand Produktion | 2’010 | 8’000 | 22’133 |
| 4008 | Bestandesänderungen | 0 | 0 | -10’800 |
| **Total** | **Materialaufwand** | **2’010** | **8’000** | **11’333** |
| 4400 | Aufwand für allg. Dienstleistungen | 0 | 2’500 | 749 |
| 4401 | Dienstleist. Sammlungen | 33’361 | 30’000 | 17’808 |
| 4402 | Dienstleist. Ausstellungen | 302’362 | 1’230’000 | 1’110’238 |
| 4403 | Dienstleist. Bildung&Vermittlung Material | 11’554 | 10’000 | 10’634 |
| 4405 | Dienstleist. Veranstaltungen | 3’279 | 10’000 | 2’722 |
| 4406 | Aufwand Fundraising | 10’376 | 2’000 | 2’169 |
| **Total** | **Aufwand bezogene Dienstl.** | **360’931** | **1’284’500** | **1’144’321** |
| | **Bruttoergebnis 1** | **596’506** | **519’556** | **606’033** |
| 5000 | Lohnaufwand | 403’788 | 375’000 | 351’206 |
| 5005 | Leistungen aus Sozialversicherungen | 0 | 0 | -2’267 |
| 5700 | AHV, IV, EO, ALV | 36’972 | 28’000 | 25’067 |
| 5720 | Vorsorgeeinrichtungen | 20’258 | 18’000 | 16’435 |
| 5730 | Unfallversicherung | 6’516 | 5’000 | 4’007 |
| 5740 | Krankentaggeldversicherung | 5’565 | 5’000 | 3’440 |
| 5800 | Übriger Personalaufwand | 2’583 | 5’000 | 5’521 |
| 5811 | Berufliche Weiterbildung | 1’112 | 3’000 | 478 |
| 5820 | Spesen effektiv | 4’733 | 5’000 | 5’606 |
| 5900 | Leistungen Dritter (Zivildienst) | 30’389 | 12’000 | 64’515 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Total** | **Personalaufwand** | **511’916** | **456’000** | **474’007** |
| | **Bruttoergebnis 2** | **84’590** | **63’556** | **132’026** |
| 6000 | Raumaufwand | 11’164 | 25’000 | 28’635 |
| 6100 | Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen | 4’945 | 10’000 | 18’339 |
| 6200 | Fahrzeug- und Transportaufwand | 0 | 0 | 7’639 |
| 6300 | Sachversicherungen | 5’400 | 7’000 | 6’914 |
| 6400 | Strom/Gas/Wasser/Alarmanlage | 0 | 9’000 | 3’584 |
| 6500 | Büromaterial, Drucksachen | 4’029 | 10’000 | 4’848 |
| 6510 | Telefon/Portogebühren | 6’892 | 7’000 | 3’982 |
| 6520 | Beiträge, Spenden, Vergabungen | 1’525 | 7’000 | 4’190 |
| 6530 | Buchführungs-, Beratungsaufwand | 11’333 | 10’000 | 20’941 |
| 6570 | Informatikaufwand inkl. Leasing | 2’788 | 10’000 | 5’480 |
| 6600 | Werbeaufwand | 3’927 | 30’000 | 7’977 |
| 6700 | Sonstiger betrieblicher Aufwand | 0 | 0 | 18 |
| **Total** | **Sonst. betrieblicher Aufwand** | **52’002** | **125’000** | **112’546** |
| | **Betriebsergebnis 1** | **32’588** | **-61’444** | **19’480** |
| 6800 | Abschreibungen/Wertberichtigungen | -20’917 | -10’000 | -65’234 |
| | **Betriebsergebnis 2** | **11’671** | **-71’444** | **-45’754** |
| 6900 | Finanzaufwand | -104 | -50 | -526 |
| 6950 | Finanzertrag | 0 | 0 | 0 |
| **Total** | **Finanzerfolg** | **-104** | **-50** | **-526** |
| | **Betriebsergebnis 3** | **11’568** | **-71’494** | **-46’280** |
| 8000 | Betriebsfremder Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 8100 | Betriebsfremder Ertrag | 0 | 0 | 11’467 |
| 8500 | Ausserordentlicher Aufwand | -9’255 | 0 | 0 |
| 8510 | Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| **Total** | **Betriebsfr. u. a.ordtl. Erfolg** | **-9’255** | **0** | **11’467** |
| | **UNTERNEHMENSERFOLG** | **2’312** | **-71’494** | **-34’813** |
| | | **RE 2019** | **VA 2020** | **RE 2020** |

## 5) Dankeschön

Der Verein Museum Schloss Burgdorf dankt seinen Subventionsgebern, der Stadt Burgdorf, dem Kanton Bern und den Gemeinden der Region Emmental für die Unterstützung. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Burgergemeinde Burgdorf, der Reformierten Kirchgemeinde Burgdorf und der Katharina Wiedmer Stiftung für die jährlichen Beiträge an den Museumsbetrieb.

Für die Unterstützung der neuen Museumsausstellungen auf dem Schloss danken wir der Stadt Burgdorf, Swisslos – Kultur Kanton Bern, Swisslos – Lotteriefonds Kanton Bern, Burgergemeinde Bern, Bernische Winkelried- und Laupenstiftung, Eva M. Rufer Stiftung, Otto Gamma Stiftung, stiftung sostenuto, Susann Häusler Stiftung, Vontobel Stiftung, Katharina Wiedmer Stiftung, Stiftung Paul Zuppinger, Zwillenberg Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft Burgdorf, Förderfonds der BEKB I BCBE, Schweizer Jugendherbergen, katholische Kirchgemeinde Burgdorf, Gesellschaft zu Schuhmachern Bern, Zunftgesellschaft zu Schmieden Bern, Gesellschaft zu Ober-Gerwern Bern sowie privaten Spenderinnen und Gönnern, insbesondere:
Aeschlimann Dachtechnik AG, A + W Architekten AG, Apotheke Ryser AG, BEKB | BCBE Burgdorf, Adrian Muster, Stefan Berger, Jakob und Liselotte Farner, Brigitte und Peter Loosli, Werner und Christine Lüthi, Andreas Heege und Eva Roth, Urs Jenzer , Localnet AG, M+P Ingenieure AG, Thomas Widmer, Probst + Wieland AG, Klossner AG

Gipsergeschäft, Werner und Esther Kugler, Franz Josef Roos, Hansjürg und Verena Seewer, Ruedi Schütz, Annette Wisler Albrecht und Christoph Albrecht, Sigmund von Wattenwyl.

Ein grosser Dank gebührt der Burgergemeinde Burgdorf, der Sophie und Karl Binding Stiftung, der Stiftung zur Erhaltung schweizerischen Kulturgutes, der Gottfried und Ursula Schäppi-Jecklin Stiftung, der Fondation Johanna Dürmüller-Bol und weiteren Stiftungen für ihre Unterstützung des Projekts Sammlungsaufarbeitung.

Für die Unterstützung der Bildungs- und Vermittlungsarbeit danken wir der Schweizerischen Stiftung Pro Patria und der Ursula Wirz-Stiftung sowie dem Gemeinnützigen Frauenverein Burgdorf, dem Gemeinnützigen Frauenverein Kirchberg und dem Gemeinnützigen Frauenverein Oberburg.

Das Vermittlungsprojekt MEIN DING wurde ermöglicht dank der Unterstützung durch das Amt für Kultur Kanton Bern, Swisslos – Kultur Kanton Bern, Bundesamt für Kultur BAK, Pro Burgdorf und Die Mobiliar.

Ein wichtiger Dank geht an die drei Sammlungsvereine Rittersaalverein, Ethnologische Sammlung Burgdorf und Goldkammer Schweiz, die die Neukonzeption des Museums in personeller und finanzieller Hinsicht sowie mit zahlreichen Objektrestaurierungen bedeutend unterstützt haben und damit dem gemeinsamen Projekt zum Erfolg verhalfen.

Zum Abschluss sei nochmals allen herzlich gedankt, die das «Schloss für alle» möglich gemacht haben, insbesondere der Stiftung Schloss Burgdorf mit dem Stiftungsratspräsidenten Markus Meyer, der Vizepräsidentin Elisabeth Zäch und dem Geschäftsführer Urs Weber für die gute Zusammenarbeit, dem Atelier G + S mit dem Architekten Rolf Grossenbacher und dem Bauleiter Mike Wüthrich für den unermüdlichen Einsatz, den Verantwortlichen der Schweizer Jugendherbergen, Janine Bunte und René Dobler und den Projektleitenden Kurt Schempp und Hans-Urs Häfeli für das konstruktive Miteinander sowie der Stadt Burgdorf mit dem Stadtpräsidenten Stefan Berger, dem Stadtschreiber Roman Schenk und der Kulturbeauftragen Dagmar Kopše für die stets spürbare Unterstützung.

Burgdorf, 25. März 2021

Irene Hänsenberger, Präsidentin  Daniel Furter, Museumsleiter

Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**
an die Delegiertenversammlung des

**Verein Museum Schloss Burgdorf, Burgdorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Museum Schloss Burgdorf für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahrsangaben ist von Rechnungsrevisoren vorgenommen worden. Ich ihrem Bericht vom 12. Mai 2020 haben diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 15. April 2021

BDO AG

| | |
|---|---|
| Thomas Stutz | Bernhard Remund |
| Leitender Revisor<br>Zugelassener Revisionsexperte | Zugelassener Revisionsexperte |

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.